

Jemand ist in Not. Es ist doch klar, dass ich dann helfe – und plötzlich ist mein Geld weg.

Im Rahmen der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Höxter werden Senioren und Seniorinnen Informationen und Verhaltenshinweise zum Eigenschutz aufgezeigt, um Straftaten vorzubeugen.

Typisches Täterverhalten:

- ! Unter einem Vorwand versucht der Täter sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Er fragt z.B. nach einem Glas Wasser oder möchte Ihre Toilette benutzen.
- ! Einige Täter geben sich als Mitarbeiter einer Behörde, als Handwerker oder Mitarbeiter eines Umfrageinstituts aus.
- ! Ein zweiter Täter betritt die Wohnung oftmals, während der erste Täter das Opfer ablenkt.
- ! Die Täter nutzen unbeobachtete Momente, um Geld und Wertgegenstände zu entwenden.

Die Täter sind oftmals höflich und redigewandt. Es gelingt ihnen, Notsituationen wie Autopannen oder Unfälle, glaubhaft darzustellen, um in die Wohnung gelassen zu werden.

Ihre Schutzmöglichkeiten:

- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre, wenn Sie keinen Besuch erwarten. Ein Türspion und eine Gegensprechanlage sind ebenfalls hilfreich.
- Lassen Sie sich z.B. von einer Amtsperson den Dienstausweis vorzeigen.
- Sprechen Sie nicht über Ihre persönliche oder finanzielle Situation.
- Lassen Sie Handwerker nur in Ihre Wohnung, wenn Sie oder Ihr Vermieter diesem vorab einen Auftrag erteilt haben.
- Bleiben Sie misstrauisch, auch wenn ein Fremder Ihnen Ihre schwere Einkaufstasche in die Wohnung tragen möchte.
- Bitten Sie Nachbarn und Vertraute hinzu, wenn die Situation nicht einschätzbar ist oder Sie Hilfe benötigen.

Auch wenn Ihre Tür keine Sicherheitsvorkehrungen aufweist, können Sie durch die geschlossene Tür mit dem Besucher sprechen.

Ihnen kommt etwas seltsam vor:

- Verweigern Sie den Zutritt zu Ihrer Wohnung.
- Wehren Sie sich gegen zudringliche Besucher durch lautes Sprechen und rufen Sie um Hilfe.
- Wählen Sie die **110**.

Wenn Sie die beschriebene Notsituation für glaubhaft halten, müssen Sie trotzdem niemanden herein lassen. Bieten Sie an, Hilfe zu rufen oder reichen Sie das erbetene Glas Wasser an die Haustür.

Tipps bei Haustürgeschäften:

- Unterschreiben Sie nichts an der Haustür, von dem Sie nicht sicher sind, was es ist.
- Zahlen Sie nie per Vorkasse.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Sollten Sie einen Kauf tätigen wollen, gehen Sie damit einen Vertrag ein. Achten Sie auf das richtige Datum bei der Unterschrift, um ggf. schriftlich Widerruf einlegen zu können.

Sie sind bereits Opfer geworden?

Häufig schämen sich die Betroffenen, auf einen Betrüger hereingefallen zu sein und wollen dies vor allem vor ihren Angehörigen verheimlichen.

Auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass Sie einem Betrüger begegnet sind, ist jeder Hinweis an die Polizei wichtig.

Wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.

Frau Willberg (05271/ 962-1353) informiert Sie gerne im Rahmen von Gruppenvorträgen über Kriminalität zum Nachteil von Senioren und Seniorinnen.

*Schuld sind immer die Betrüger,
nicht die Opfer.*

Weitere Opferschutzhilfe erhalten Sie bei Frau Fabeck (05271/ 962-1350).

hoexter.polizei.nrw

Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Höxter
Direktion Kriminalität
Kriminalkommissariat 1
Kriminalprävention/ Opferschutz

Bismarckstr. 18
37671 Höxter

Tel.-Nr.: 05271/962-1353



hoexter.polizei.nrw

Achten Sie
auf Ihren
Besitz.

Betrüger tun dies auch.

Gefahren an der Tür –
erkennen und richtig
handeln



hoexter.polizei.nrw